



STADTTEIL-REDAKTION
(0521) 555 580

Mitte

Stadtbibliothek, 11–19.00, Wilhelmstr. 3, Tel. 51 24 43.
Hauptmarkt, 7.00 bis 13.00, Kesselbrink.
Meinolfmarkt, 7.00 bis 13.00, Meinolfstr. 1.
Betreuungsgruppe für demenzkranke Menschen, Info-Tel. 5 20 89 33, 14.00 bis 17.00, AWO Aktivitätszentrum, Meinolfstr. 4.
Haus der offenen Tür für ältere Menschen, 13.30 bis 17.30 Sozialberatung; 14.00 Internetcafé; 14.30 Gesellschaftsspiele; 15.00 Skat, Kreuzstr. 19a, Tel. 1 36 80 75.
Seniorenclub, 15.00, St. Jodokus, Klosterplatz 1.
Jugendhaus Petri, 14.00–19.00, 14.00 Treffpunkt, Am Finkenbach 13a.

Heepen

Dorothea Guckel: Pastellkreide und Acryl, 16.30 bis 22.00, Heeper Str. 442.
Look at me – here I am, 8–18.00, Bezirksamt Heepen, Salzufler Str. 13.
Markt Baumheide, 7.00 bis 13.00, Rabenhof.
Markt Brake, 7.00 bis 13.00, Wefelshof.
AWO-Begegnungszentrum Oldentrup, 14.00–17.00 „Aktive Senioren“; Lüneburger Str. 5, Tel. 20 67 86.
Joy for you, 19.30, Ev. Gemeindehaus Brake, Glückstädter Str. 4.

Stieghorst

Kirche und Nachbarschaftszentrum „Kunz“, 14.00–17.00 Internet für Senioren (276b), 18.30–20.00 ZWAR, Tel. (0521) 8012020, Lipper Hellweg 267.
TuS Einigkeit Hillegossen Schach für Schüler, 18–19.30, Spiel- und Kreativangebote, 6 bis 12 J., 14.00–17.00, Freizeit, Stieghorst, Glatzer Str. 13–21, Tel. 5 57 57 40.

Jöllenberg

Jutta Stelke-Dieck: Bunte Welt in Aquarell und Acryl, 7.30 bis 17.30, Bezirksamt Amtsstr. 13, Tel. 5 1-37 43.
Computer- und Internettreff + Beratung für Menschen ab 55 J., 10.00 bis 12.00, **Seniorentreff**, 14.30, Begegnungszentrum, Amtsstr. 21.
Teenkreis „People“, 12 bis 15 J., und Offene Tür + Internetcafé, 15.00–18.00; Sport für Jungen Realschule, 14.30–16.00, 19.00 bis 20.30, CVJM-Haus, Schwagerstraße 9, Tel. (05206) 91 79 46.

Schildesche

Heinrich-Froböse-Haus, 14.30 AWO-Rommé und Männer Seniorentreff, Am Vorwerk 36a, Tel. 87 30 76.

Dornberg

Maria Pareik: Spiel mit Farben und Formen, 7.30–18.00, Bezirksamt Wertherstr. 436, Tel. 51 69 28.
Sigrun Stütten: Schmiedel, 9.00 bis 17.00, Pflegezentrum am Lohmannshof, Tempelhofer Weg 11.
Markt Dornberg, 14.30 bis 18.00, Kreuzstr./Einkaufszentrum Lohmannshof.
Seniorenclub, Arbeiterwohlfahrt Großdornberg, 15.00, Gemeinschaftshaus Großdornberg, Großdornberger Str. 9.

STADTTEIL-REDAKTION
(0521) 555 591



Machen sich für die alte Volksschule stark: Ruth Derus, Edgar Altmann, Alfred Winkler, Lore Klotz-Wiese, Manfred Bröckel, Wilhelm Biesiek, Gundula Diering, Hiltrud Kern, Bernd Speckmann, Günter Eickhoff, Jürgen Thomsen, Hans-Friedrich Bültmann, Gerd Gieselmann, Fritz Zielke, Karl. J. Klases und Renate Althoff (von links).

FOTO: SYLVIA TETMEYER

Schröttinghausen hat Zukunft

„Initiativkreis Volksschule Deppendorf“ gegründet / Dorffest am 27. August

VON SYLVIA TETMEYER

■ **Niederdornberg-Deppendorf.** Zwar steht die Entscheidung vom Denkmalmat in Münster noch aus. „Wir gehen aber davon aus, dass die alte Dorfschule unter Denkmalschutz gestellt wird“, sagt Architekt Karl Josef Klases.

Zudem wolle man die Bürger darüber informieren, was seit dem Frühjahr – als die Gerüchte um den bevorstehenden Abriss die Runde machten – geschehen ist. Inzwischen habe es Gespräche mit Norbert Müller, dem Geschäftsführer der Bielefelder Ge-

Eine der ersten Aktionen der

neuen Bürgerinitiative ist die Organisation eines Dorffestes, das am 27. August ab 15 Uhr rund um die Schule an der Deppendorfer Straße stattfinden soll. „Wir wollen damit zeigen, dass die Schule der Begegnungspunkt im Ort ist“, sagt Architekt Karl Josef Klases.

Zudem wolle man die Bürger darüber informieren, was seit dem Frühjahr – als die Gerüchte um den bevorstehenden Abriss die Runde machten – geschehen ist. Inzwischen habe es Gespräche mit Norbert Müller, dem Geschäftsführer der Bielefelder Ge-

meinnützigen Wohnungsgesellschaft, der das Gebäude gehört, gegeben. Ergebnis: Die Räume stehen zunächst weiterhin für Gruppen zur Verfügung, Heizung und Wasserleitungen werden von der BGW gewartet. Zudem führt die Wohnungsgesellschaft die Gartenpflege durch. Gerd Heidemann vom Amt für Agrarordnung hat sich die Volksschule ebenfalls angesehen und bezeichnet sie als „unbedingt erhaltenswert“.

Heidemann wies darauf hin, dass Fördermittel zum Erhalt des Gebäudes und der Hoffläche

beantragt werden können. Außerdem schlug er vor, am NRW-Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teilzunehmen. Dafür laufen die Planungen im Moment auf Hochtouren. „Schröttinghausen hat eine große Chance, sich zu entwickeln“, betont Hans-Friedrich Bültmann. Ziel sei die Schaffung eines Ortsmitelpunktes. Während des Dorffestes will die neue Initiative, die sich jeden Mittwoch um 17 Uhr im Gemeinschaftshaus trifft, Geld für den Erhalt der Schule sammeln. Ein Spendenkonto wird ebenfalls eingerichtet.

Erbsensuppe für 252 Kinder

32. sportliche Ferienspiele in Jöllenberg enden am Freitag mit großer Tombola

■ **Jöllenberg (syl).** Max, Marvin, Finn und Julian (alle 9 Jahre alt) sind Schulfreunde. Zwar treffen sie sich seit vergangener Woche nicht mehr an ihrem gewohnten Ort im Klassenraum. Dafür nehmen die vier Jungen gemeinsam an den sportlichen Ferienspielen des Bezirksamtes Jöllenberg teil.

Rund 250 Kinder zwischen sechs und 13 Jahren tummeln sich täglich auf dem Gelände der Hauptschule an der Volkeningstraße. „Wir haben schon Tischtennis und Volleyball gespielt. Außerdem gab es eine Schnitzeljagd“, erzählt Max. Am meisten Spaß hat dem Neunjährigen und seinen Freunden aber das Fußballspielen gemacht. Karina und Ilka fanden das Reiten am schönsten. Weiterhin auf dem Programm standen bislang Schwimmen, Basteln, Turnen und Grillen. „Wir bewegen uns mit den Teilnehmerzahlen wieder nach oben, weil es immer



Lecker, lecker: Die Erbsensuppe kommt gut an. Viele holen sich einen Nachschlag bei Helmut Reschke.

FOTO: SYLVIA TETMEYER

mehr Eltern gibt, die mit ihren Kindern nicht in den Urlaub fahren“, sagt Johannes Kassner, der die Spielaktion gemeinsam mit

Günter Schneider vom Bezirksamt organisiert. 22 Übungsleiter sorgen dafür, dass keine Längeweile aufkommt. Als Dank dafür

erhielten sie jetzt von Bezirksvorsteher Hans-Jürgen Kleimann Eintrittskarten für das Isharabad. Das Erbsensuppen-Essen der Freiwilligen Feuerwehr nutzen die Veranstalter für ein gemütliches Beisammensein mit Sponsoren, Betreuern und Gästen. Seit fast 30 Jahren unterstützt die Jöllenbecker Löschabteilung die Ferienspiele. Genauso lange sorgt Küchenchef Helmut Reschke mit der Suppe aus der Gulaschkanone für glänzende Kinderaugen. „Wir haben unser Niveau annähernd halten können, obwohl es immer schwieriger wird, Sponsoren zu finden“, so Johannes Kassner.

Ab 11 Uhr startet am Freitag zum Abschluss die große Tombola mit tollen Preisen. Dann wird aufgeräumt. „Wir hinterlassen die Schule natürlich so, wie wir sie vorgefunden haben“, versichert der Ferienspielleiter, der insgesamt ein positives Fazit zieht.

Geschichten ohne böse Stiefmütter

Das Braunschweiger Theater „Feuer und Flamme“ spielte im Freizeitzentrum Stieghorst Ungewöhnliches

■ **Stieghorst (pas).** Jeder kennt sie, die Märchen von Hänsel und Gretel oder Schneewittchen. Tanja Feodora Klinger und Ute von Koerber sind freie Schauspielerinnen aus Braunschweig und setzen als Duo „Feuer und Flamme“ andere Akzente. Ihre Botschaft lautet die „Märcheninsel“, auf der alle nett zueinander sind“. Gestern traten sie anlässlich der Sommerferienspiele im Freizeitzentrum Stieghorst auf.

Vor dem jungen Publikum gaben sie sich viel Mühe, mit modernster Bühnen- und Lichttechnik die Zuschauer in die neue Welt der Märchen zu entführen. Unterstützt von Musikeffekten



Märchen auf andere Art: Tanja Feodora Klinger und Ute von Koerber sind das Schauspielerinnen-Duo „Feuer und Flamme“. Gestern führten sie die „Märcheninsel“ auf.

FOTO: PATRICK SCHLÜTTER

Inliner-Kursus für Kinder

■ **Jöllenberg (syl).** Einen Inliner-Grundkursus für Kinder von sechs bis zehn Jahren bietet die Evangelische Jugend (Mobi Nord) an. Zur Auswahl stehen Montag, 8. August, oder Dienstag, 9. August, von 15 bis 18 Uhr.

Die Kinder treffen sich an der Skateranlage Heidsieker Heide. Anmeldungen unter der ☎ (0 52 1) 8 43 26 oder bei Hans-Joachim Becker am Skatercafé, freitags von 15.30 bis 18 Uhr.

Der weiteste Ballon flog bis Melle

Abschiedsfeier für Kindergartenkinder in Heepen

■ **Heepen (wes).** Der Kindergarten Am Petristift hat die Preise seines Luftballonwettbewerbs verliehen. Der weiteste Ballon flog bis nach Melle.

Der Wettbewerb vor zwei Wochen war Programmpunkt einer Abschiedsfeier für die Kindergartenkinder, die in diesem Sommer eingeschult werden.

Die angehenden Grundschul-kinder feierten damals in der evangelischen Peter und Pauls Kirche einen Gottesdienst und eine Abschiedsfeier, organisiert von dem Kindergarten und dem Elternrat. Höhepunkt des Tages war ein Luftballonwettbewerb, bei welchem die Kinder mit Hilfe von heliumgefüllten Ballons Karten aufsteigen ließen. Das Kind, dessen Ballon die

weiteste Strecke zurücklegt und mit einer Antwort versehen zurückgeschickt wird, sollte den Hauptgewinn bekommen. Die ersten drei Plätze bekamen Büchergutscheine im Wert von 15, 10 und 5 Euro, welche zum Teil die Jürmker Bücherstube spendete. Für alle Anderen gab es Trostpreise.

Von den circa 150 gesendeten Karten kamen sieben zurück. Der Ballon des sechsjährigen Eike landete in Melle. Der Junge erhielt den Gutschein über 15 Euro. „Ich möchte mir von dem Gutschein ein Panther-Buch kaufen“, erklärt Eike stolz.

Von dem Erlös der Feier kaufte der Kindergarten zwei neue Roller und Sandspielzeug für die kommenden Jahrgänge.



Abgestaubt: Eike Lippisch (6) und Fabien Blomeyer (6) haben Büchergutscheine gewonnen.

FOTO: LEA WESSEL

Kartoffelkäfer ärgern Biobauern

Schelphof-Planspiel: „Einmal im Leben Bauer sein“

■ **Heepen (syl).** Jesus, Pablo, Juanita und Maria sind Urwaldbauern in Bolivien. Zumindest im Planspiel, das das Naturpädagogische Zentrum Schelphof für Kinder von zehn bis 14 Jahren entwickelt hat. Elf Jungen und Mädchen nehmen an der Ferienaktion „Einmal im Leben eine Bäuerin/ein Bauer sein“ teil.

Neben den Urwaldbauern gibt es dabei die Biobauern, die Studenten und die Redakteure, die das tägliche Geschehen dokumentieren. Außerdem befinden sich auf dem Gelände ein Knuffi- und ein Blumenmarkt, eine Bank, ein Reisebüro und ein Arzt, der auf dem Schelphofer Dorfplatz seine Pforten öffnet. „Hier können die Kinder in ganz unterschiedliche Rollen schlüpfen, die etwas mit der Landwirtschaft zu tun haben“, erklärt Umweltpädagogin Anne Wehmeier, die beim Ferienprogramm von Sabrina Bluhm, Dorothee Gößling, Sandra Hauernherm und Jürgen Birtsch unterstützt wird.

So spielen die Jungen und Mädchen verschiedene Situationen rund um die Lebensmittelproduktion und -vermarktung nach. Dabei erleben sie, wie Bau-

ern in der nördlichen oder südlichen Welt leben, von welchen Bedingungen die Produktion der Lebensmittel abhängig ist oder in welcher Beziehung Verbraucher dazu stehen.

„Ziel ist, mit Spiel und Spaß mehr über die Zusammenhänge in der Lebensmittelproduktion zu erfahren“, sagt Wehmeier. Die theoretische Grundlage für das Planspiel, bei dem die Kinder ihr Mittagessen selber erspielen, bilden die Inhalte der Agenda 21.

Urwaldbauer Jesus, der im richtigen Leben Andreas heißt, erzählt, dass ein Industrieller im Urwald eine Papiermühle bauen wollte und dafür 10.000 Dollar geboten hat. Als sich die Bolivianer nicht darauf einließen, habe er einen Drohbrief geschrieben. Da ein Hochwasser ihr Haus niedrigergerissen hat, musste die Familie in ein Tipi ziehen.

Alle Gruppen bereiten eine Ausstellung für den Tag der Landwirtschaft vor, an dem es unter anderem um fairen Handel und gesunde Ernährung geht. Am letzten Tag werfen die kleinen Teilnehmer einen Blick in die Zukunft und führen ein Theaterstück auf.



Blumenverkauf floriert: Benjamin (8), Tim (8), Alina (11), Nicolas (10) und Frederik (12; von links) freuen sich über einen hübschen Strauß.

FOTO: SYLVIA TETMEYER